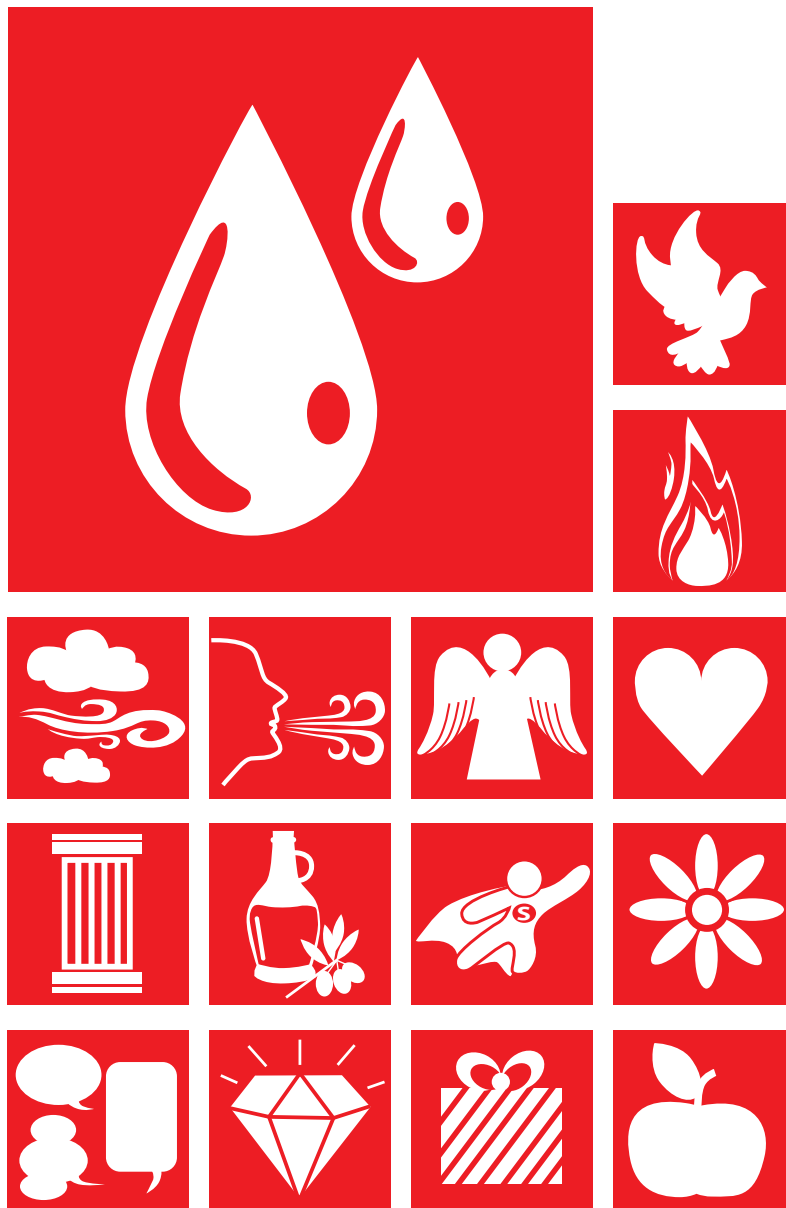




# *Voll der Geist!*

Ein Kinderbibeltag rund um den Heiligen Geist

## MODUL 4





## Wasser und Geist

Autorin/Autor	Josef Veit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	<p>Ausgangspunkt: Geist und Schöpfung – Geist, der die Schöpfung durchdringt, Wasser als Zeichen für den Heiligen Geist.</p> <p>Ziele: Im Nachdenken, spüren und besprechen das Wasser als Tatsache und Geheimnis entdecken wie zwei Seiten einer Medaille.</p> <p>Staunen über das Wasser, Wirkungen des Wassers erleben, Unsichtbares sichtbar machen, Segenskraft im Wasser erspüren!</p>
Altersgruppe	8–12
Gruppengröße	10
Ort/Raum	Im Raum oder im Freien
Biblisches: Gen 1,1; Röm 1,20; Joh 3,1-16	<p>Wasser als Quelle des Lebens nimmt in der christlichen Überlieferung und Praxis bis heute eine zentrale Stellung ein, insbesondere in der Verbindung von Wasser und Geist. Am Anfang der Schöpfung schwebt Gottes Geist über dem Wasser (vgl. Gen 1,2). Die Schöpfung verkündet den, der sie geschaffen hat, das Sein der Dinge offenbart das göttliche Sein. Wie jeder Gegenstand aus menschlicher Produktion etwas von dem, der ihn gemacht hat, zum Ausdruck bringt, so erzählt auch eine als Schöpfung betrachtete Welt etwas über Gott, ihren Schöpfer. An ihr kann man ablesen, wie Gott ist, und sein Geheimnis, seine Güte und Schönheit erfahren. Das Ziel besteht im Sichtbarwerden der Geistigkeit des Materiellen.</p> <p>„Seit der Erschaffung der Welt wird Gottes unsichtbare Wirklichkeit an den Werken der Schöpfung mit der Vernunft wahrgenommen, seine ewige Macht und Gottheit“ (Röm 1,20).</p> <p>Die Sakramente der Kirche beinhalten diese beiden Aspekte; ein sichtbares Zeichen enthält, vermittelt eine unsichtbare Gnade.</p> <p>Zu den katholischen Sakramentalien gehört das Segnen. Neben der Weihe des Taufwassers zu Ostern, ist es ebenfalls an Epiphanie (Dreikönigstag) vielerorts üblich (oft auch separat vor einer Taufe). Ebenso werden in der katholischen Kirche mit Gebeten und Weihwasser Menschen, Tiere, Häuser und Gegenstände gesegnet.</p>
Materialien	Einige Karten von der Symbolkartei von Rainer Oberthür (Kösel-Verlag) oder ähnliche geeignete Bilder mit einem Herz, Tränen, Schlüssel, Schmetterling, Sonne ...



Eine Schale mit Wasser  
Wenn vorhanden – Wasserspringschale  
Wasserkrug mit Wasser  
Etwa 8–10 gleiche Gläser  
Bibeltexte Gen 1; Röm 1; Joh 3, Nikodemus

#### Durchführung/Verlauf

#### **Einsteigen**

*Eine Schale mit Wasser herumgeben*

Was fällt dir dazu ein?

**Wasser ist ein geheimnisvolles Element ... warum?**

Es kann verschiedene Formen/Aggregatzustände annehmen; es kann heilen und zerstören ...

Wie z. B. auch das Weihwasser in der Kirche:

Wie wird Wasser zu Weihwasser? – Durch Weihen und Segnen im Gottesdienst. Wir verbinden das Wasser mit Gott.

Alle Dinge kann man doppelt betrachten: Als Tatsache und als Geheimnis!

#### **Beispiele:**

**Tränen** bestehen auch aus Wasser, aber sie zeigen uns Leid und Freude, wenn ein Mensch lacht oder weint.

**Eine Rose ist ein botanisches Gewächs**, aber als Geschenk eine Liebeserklärung.

**Der Himmel** ist als Tatsache die Atmosphäre, als Geheimnis ein Ort der Sehnsucht und des Glücks.

*Einige weitere Gegenstände oder Karten der Symbolkartei (siehe oben) betrachten und besprechen und mit den Kindern die Tatsache und das Geheimnis beschreiben.*

Das Geheimnis der Dinge zu entdecken, führt oft zum Staunen. Das Staunen kann uns Gottes Spuren (Gottes Geist) in den Dingen entdecken lassen.

*Leiter/in ergänzt mit weiteren Beispielen*

Vom Geheimnis aller Dinge erzählen/sprechen unsere Bibeltexte:

*Vorlesen und Reaktionen der Kinder erfragen!*



Modulentwurf zum Kibitag-Projekt

# Heiliger Geist

Arbeitskreis Kinderbibeltage der Bayerischen (Erz-)Diözesen

## Wasser und Geist (Fortsetzung)

Ganz am Anfang der Bibel heißt es, dass der Geist Gottes über dem Wasser schwebt (Gen 1,2).

### Der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief

„Seit der Erschaffung der Welt wird Gottes unsichtbare Wirklichkeit an den Werken der Schöpfung mit der Vernunft wahrgenommen, seine ewige Macht und Gottheit“ (nach Röm 1,20).

Im Johannesevangelium spricht Jesus mit Nikodemus über eine geheimnisvolle Geburt aus Wasser und Geist. Also gibt es nicht nur eine körperliche Geburt. Jesus spricht hier von der Taufe. Ihr seid alle getauft und seid dadurch Christen geworden.

Also Tatsache und Geheimnis gehören zusammen!

### Übungen:

Das Geheimnisvolle kann man meistens nur erahnen oder ein klein wenig Unsichtbares sichtbar/ hörbar machen mit zwei Übungen.

### Chinesische Wasserspringschale

– jeder darf mal versuchen, durch das Reiben mit feuchten Händen das Wasser in Bewegung zu bringen, ohne es zu berühren.



Wassermusik komponieren mit Gläsern, die verschieden gefüllt sind (siehe Abbildung). Jedes Kind erhält ein Glas und streicht mit dem nasen Zeigefinger um den Glasrand, bis ein Ton zu hören ist.





Die Tonhöhe kann durch die Füllhöhe der Gläser verändert werden. Dann versuchen wir, miteinander schöne Klänge und Melodien zu komponieren.

**Abschließendes Segensritual:**

Sich gegenseitig segnen

Wir haben gesehen, welch geheimnisvolles Element das Wasser ist, weil in ihm noch eine unsichtbare, geistige Kraft steckt. Das Weihwasser sehen wir als Segenskraft von Gott. Es erinnert uns spürbar daran, dass Gott uns schützt und begleitet.

In Zweiergruppen segnen sich alle mit einem Kreuzzeichen auf die Stirn oder Hand und sagen: „Gott segne dich!“

Weiteres/Hinweise

**Passende Lieder dazu sind:**

Ins Wasser fällt ein Stein

Der Herr segne dich

Gottes guter Segen sei mit euch

Literatur:

Rainer Oberthür, Symbol-Kartei, Kösel-Verlag München, 4. Aufl. 2015